

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **14 (1896)**

Heft 19

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland ausser
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung
regelmässig Mittwochs und Samstags
abends. Nach Bedürfnis erschiebt
das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration
im Schweizerischen Handelsdepartement.

Redaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

La feuille est expédiée
régulièrement les mercredi et samedi
soir; elle paraît en outre d'autres
jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden
von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les
annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du
commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation heb-
domadaire des banques d'émission suisses. — Moyenne annuelle des bilans généraux
mensuels de 1888 jusque et y compris 1895. — Postdampfschiff-Verbindungen. —
Zolldeklarationen. — Correspondances des paquebots-poste. — Déclarations en douane. —
Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nachdem die vermissten Sparkassascheine Nr. 714 der Bank in Wil,
Filiale Flawil, Wert Ende Dezember 1890 Fr. 1385.85 Rp. und Nr. 734 der
Ersparnisanstalt Oberuzwil, Wert Ende Dezember 1891 Fr. 500, zu Gunsten der
Frau Maria Baumann geb. Meier in Bichwil, seit der bewilligten Aus-
schreibung am 17. Dezember 1892 und darnach erfolgten öffentlichen Aus-
kündigungen, nicht zum Vorschein gekommen sind, werden diese Wert-
schriften nach Art. 854—856 des schweizerischen Obligationenrechtes
und Erkenntnis des Bezirksgerichts Untertoggenburg vom 16. d., als kraft-
los erklärt, wornach die Kreditoren ihre Guthaben entweder beziehen oder
Ersatzgutscheine dafür verlangen kann und die allfälligen Inhaber der Ori-
ginalen mit jedem Anspruch darauf für immer abgewiesen bleiben.

Hoffeld, den 22. Januar 1896.

(W. 7)

Die Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

Nr. 19,281 im Betrage von 1260 Fr. à 80 Rp. mit 910 Fr. Vorgang, zahl-
bar bei Verlangen, neuzinsig, d. d. 2. Jänner 1850, haftend auf dem Haus
Nr. 177/137 «Ruodlis» beim Kapuzinerkloster im Dorf Appenzel, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert
sechs Monaten a dato auf unterzogener Amtsstelle einzureichen, sonst wird
derselbe als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzel, den 22. Oktober 1895.

(W. 6)

Die Landeskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Nidau.

1896. 17. Januar. Die Firma **Gottfried Kocher** in Schwadernau (S. H. A. B.
Nr. 127 vom 13. Mai 1895, pag. 535) wird infolge Verzichtes des Inhabers
gestrichen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

16. Januar. Die Firma **Joh. Schüpbach**, Weinhandlung, in Gmeis bei
Mirehel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1895, pag. 31) ist infolge Ab-
lehens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Fried. Schüpbach** in Gmeis bei Mirehel ist Friedrich
Schüpbach von Signau, in genanntem Gmeis. Geschäft: Handel mit Wein
und Bier. Die neue Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen über-
nommen.

16. Januar. Die **Käsergenossenschaft Furth**, in Furth, Gemeinde
Walkringen (S. H. A. B. Nr. 70 vom 6. Juni 1888, pag. 542) hat am 5. Juni
1895 auf zweijährige Amtsdauer, an Platz des Christ. Schüpbach, in der
Thalmatt, zu ihrem Vizepräsidenten und Kassier gewählt Gottfried Gyax
bei der Scheuer zu Walkringen. Präsident und Sekretär wurden wieder
bestätigt.

Zug — Zoug — Zugo

1896. 13. Januar. Inhaber der Firma **B. Bösch** in Cham ist Balthasar
Bösch von Ruswil (Luzern), in Cham. Natur des Geschäftes: Agentur,
Kommission und Inkasso.

14. Januar. Die Firma **W. Ziegler-Bachmann** in Zug (S. H. A. B.
Nr. 78 vom 28. März 1893, pag. 313) ist infolge Verzichtes des Inhabers
erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1896. 17. Januar. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Horriwyl**
hat sich, gemäss Statuten vom 6. Januar 1896 und mit Sitz und Gerichts-
stand in Horriwyl, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft
gebildet, welche mit der Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt»
ihren rechtlichen Bestand beginnt und die bestmögliche Verwertung der
aus dem landwirtschaftlichen Betrieb gewonnenen Milch durch Verkauf
an einen Uebernehmer oder den Selbstbetrieb einer Käserei zum Zwecke
hat. Der Genossenschaftsbetrieb beginnt den 1. Mai 1896. Die Genossen-

schafter haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der
Genossenschaft. Mitglied der Genossenschaft ist, beziehungsweise kann
werden, wer von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und
die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung
unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht, unter Vorbehalt der Bestim-
mungen des Art. 684 des O. R., verloren durch Tod, Konkurs und
Ausschluss des Genossenschafters. Ein freiwilliger Austritt aus der Ge-
nossenschaft kann nur auf den Schluss eines Geschäftsjahres stattfinden
und muss das bezügliche Austrittsbegehren vor dem jeweiligen künftigen
Milchverkauf schriftlich dem Präsidenten eingereicht werden. Von
dieser Bestimmung sind Tod des Genossenschafters, Verpachtung oder
Verkauf der Liegenschaften ausgenommen. Zum Zwecke der Verzinsung
und Amortisation von Genossenschaftsschulden, sowie für alljährlich
wiederkehrende Anschaffungen, Käseführungen, Holzführungen etc. hat
jeder Genossenschafter nach der Zahl der Milchkühe und der gelieferten
Milch Beiträge zu leisten. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe
der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Die
Generalversammlung findet jährlich statt. Ausserordentlicher Weise kann
dieselbe auf Beschluss des Vorstandes oder auf Verlangen von fünf Ge-
nossenschaftern einberufen werden. Der Vorstand wird von der General-
versammlung gewählt und besteht aus fünf Mitgliedern, nämlich: Präsident,
Vizepräsident, Aktuar zugleich Kassier und zwei Beisitzer. Präsident und
Aktuar, zugleich Kassier führen zusammen die rechtsverbindliche Unter-
schrift für die Genossenschaft. Es sind gewählt als Präsident Moritz Guld-
mann, Jakob sel., Landwirt von Horriwyl; Vizepräsident Linus Lüthi-Steiner,
Landwirt in Horriwyl; Aktuar zugleich Kassier, Johann Josef Steiner, Land-
wirt von Horriwyl; Beisitzer Simon Steiner, Niklausen, Friedensrichter,
und Johann Ziegler, Jos. sel., Landwirt, von und in Horriwyl. Die Revision
der Statuten kann an einer Generalversammlung mit zwei Drittel der an-
wesenden Stimmen beschlossen werden.

Bureau Olten.

15. Januar. Inhaber der Firma **O. Müller** in Schönenwerd ist Otto
Müller, Friedrichs von Hirschthal (Aargau), in Schönenwerd. Natur des
Geschäftes: Weinhandlung.

Bureau Stadt Solothurn.

14. Januar. Peter Baumgartner von Oensingen, in Solothurn, und Witwe
Katharina Baumgartner, in Oensingen, haben unter der Firma **P. Baum-
gartner u. Cie** in Solothurn eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Peter
Baumgartner ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Witwe Baumgartner
Kommanditistin mit dem Betrage von dreitausend Franken (Fr. 3000). Die
Firma hat am 1. Januar 1896 ihren Anfang genommen. Natur des Geschäftes:
Weiterführung des Manufakturwarengeschäftes an gros der erloschenen
Firma «P. Baumgartner u. Cie» (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1896,
pag. 1), in Solothurn. Geschäftslokal: Ringstrasse.

16. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Cement- und
Gypsfabrik Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 19 vom 10. Februar
1890, pag. 95 und Nr. 79 vom 29. März 1893, pag. 319) hat in der General-
versammlung vom 11. August 1894 ihre Statuten geändert. Die Gesellschaft
hat ihren Geschäftskreis ausgedehnt auf die Handlung mit Baumaterialien.
Die übrigen publizierten Thatsachen haben keine Veränderungen erlitten.

16. Januar. Die im S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1896, pag. 14
publizierte Firma «Uhrenfabrik Welschenrohr, Nachfolger von F. E. Roskopf»
(Société d'horlogerie à Rosières, successeurs de F. E. Roskopf), in
Solothurn, bedarf einer Berichtigung dahingehend, dass der Name **Roskopf**
nur mit einem «s» geschrieben werden soll. Die Firma lautet daher **Uhren-
fabrik Welschenrohr, Nachfolger von F. E. Roskopf (Société d'horlogerie
à Rosières, successeurs de F. E. Roskopf)**.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektiv Circulation	Teiler Encaisse totale	Ungedruckte Circulation	Teiler Encaisse dispon.
1894.				
Durchschnitt - Moyenne	158,719	92,492	66,227	28,976
Maxima	175,111	99,766	81,048	38,777
Minima	147,687	89,314	55,156	19,681
1895.				
Durchschnitt - Moyenne	167,918	98,649	74,264	21,961
Maxima	185,146	98,417	92,499	29,825
Minima	164,264	90,461	58,294	16,683
1896				
I. Quartal — 1 ^{er} trimestre.				
4. Januar - 4 janvier	186,056	94,218	91,848	16,910
11. Januar - 11 janvier	178,614	96,281	82,328	19,673
18. Januar - 18 janvier	173,652	96,880	76,822	21,885

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 18. Januar 1896.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 18 janvier 1896.

Nr.	Firma	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrig Kassabestände		Total		
		Raison sociale	Emission	Circulation	Gesetzliche Baarschaft 40 o/o der Circulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse				
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen		12,000,000	11,916,750	4,766,700	2,523,640	30	565,550	64,946	27	7,990,836	87
2	Baslerische Kantonalbank, Liestal		2,000,000	1,994,550	797,820	259,863	30	88,250	13,657	56	1,159,390	55
3	Kantonalbank von Bern, Bern		18,000,000	17,104,200	6,841,680	2,716,555	90	2,399,700	44,639	81	12,002,575	21
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona		2,000,000	1,984,500	793,800	86,264	—	62,250	176,935	27	1,118,249	27
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen		13,500,000	13,365,600	5,346,240	956,751	80	808,050	4,805	17	7,115,846	47
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer		689,500	685,200	274,080	54,755	—	22,900	7,434	49	359,169	49
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden		1,500,000	1,491,700	596,680	195,133	76	128,600	66,886	98	982,300	74
8	Aargauische Bank, Aarau		4,000,000	3,923,350	1,569,840	625,978	11	448,400	34,923	73	2,678,641	84
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig		1,000,000	972,150	388,860	78,758	89	232,200	44,382	90	784,151	79
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano		2,000,000	1,989,150	795,660	157,431	80	70,300	91,075	86	1,114,467	16
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld		1,000,000	993,500	397,400	210,575	80	151,300	43,965	80	806,241	60
12	Granbündner Kantonalbank, Chur		4,000,000	3,945,850	1,575,340	565,165	60	230,050	18,235	71	2,391,791	31
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern		4,000,000	3,956,250	1,582,500	286,630	—	596,150	12,282	52	2,477,562	52
14	Banque du Commerce, Genève		24,000,000	22,837,950	9,135,180	1,746,830	—	1,471,200	139,284	70	12,492,494	70
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisan		5,000,000	2,384,600	1,193,840	247,591	84	55,650	5,027	22	1,502,109	06
17	Bank in Basel, Basel		24,000,000	22,626,900	9,050,760	2,270,615	—	1,845,200	39,330	11	13,205,905	11
18	Bank in Luzern, Luzern		4,000,000	3,969,800	1,587,920	294,196	95	299,750	59,046	35	2,240,913	80
19	Banque de Genève, Genève		5,000,000	4,769,700	1,907,850	353,735	80	442,400	247,237	—	2,451,302	30
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich		24,000,000	22,114,800	8,845,920	4,609,647	16	1,836,100	371,939	41	15,663,666	57
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen		2,500,000	2,484,200	993,680	159,223	24	234,900	79,747	55	1,467,560	79
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg		1,000,000	991,900	396,760	101,800	—	30,100	7,814	05	536,474	05
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne		12,000,000	11,054,350	4,421,740	629,249	73	719,900	48,257	38	5,717,247	11
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf		1,500,000	1,479,800	591,920	114,425	—	3,150	3,895	74	718,390	74
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans		1,000,000	993,000	397,200	74,950	—	31,550	8,589	82	507,239	82
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel		8,000,000	7,718,350	3,087,340	317,741	28	417,850	16,880	27	3,839,811	55
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel		4,500,000	4,388,700	1,753,480	243,440	95	816,200	38,027	85	2,851,148	80
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen		1,500,000	1,470,550	583,220	244,898	91	176,900	41,684	77	1,051,703	68
33	Glärner Kantonalbank, Glarus		1,500,000	1,498,600	599,440	240,540	—	38,650	14,568	30	888,130	30
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn		4,000,000	3,980,800	1,592,320	594,134	33	292,200	16,168	99	2,494,813	92
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen		1,000,000	994,850	397,940	42,020	—	34,600	4,530	79	479,090	79
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz		2,000,000	1,973,650	739,460	154,946	—	31,200	11,706	44	987,312	44
37	Credito Ticinese, Locarno		2,000,000	1,989,760	795,900	93,455	—	67,150	44,611	11	1,001,116	11
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg		5,000,000	2,965,300	1,194,120	169,900	—	290,200	10,652	67	1,654,872	67
39	Zuger Kantonalbank, Zug		1,000,000	990,800	396,320	74,315	—	38,600	7,769	39	516,904	39
Stand am 11. Januar		} 1896	196,189,500	188,616,100	76,446,440	21,388,158	95	14,964,150	1,835,916	47	113,629,665	42
Etat au 11 janvier			196,184,500	191,545,300	76,618,120	19,672,745	55	12,931,700	1,507,940	98	110,730,506	58
			+ 5,000	— 2,929,200	— 1,171,680	+ 1,710,413	40	+ 2,032,450	+ 327,975	49	+ 2,899,168	89
* Noten in Abrechnung von		Fr. 1000	Fr. 14,816,000	Angewiesene Circulation		Noten in Händen Dritter		Gold - Or		Fr. 83,973,803. 95		
Destin de		" 500	" 25,346,000	Circulation assignée		Billets en mains de tiers		Silber - Argent		" 12,855,795. —		
comptes de		" 100	" 105,364,500	Noten in Kasse der Banken		Gesetzliche Baarschaft		Banques d'émission suisses		Fr. 96,829,598. 95		
		" 50	" 43,589,600	Billets chez les banques		Banques légales en caisse		Banques d'émission suisses		Fr. 96,829,598. 95		
			Fr. 188,616,100	Noten in Händen Dritter		Ungezeichnete Circulation		Bancnotes métalliques				
				Billets en mains de tiers		Circulation non couverte						
Stand am 11. Januar		} 1896		Fr. 178,613,600. —		Fr. 52,322,734. 45		Fr. 96,290,865. 55				
Etat au 11 janvier												

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 18. Januar 1896. — Du 18 janvier 1896.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Chèques, y compris l'avoir au Bureau central	Innert 4 Monaten fällig — Echéant dans les 4 mois	Schweizer Wechsel Effets sur le Suisse	
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	808,050	—	7,031,378. 41	232,374. 20	3,060,960. —
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	1,471,200	—	8,975,077. 30	150,000. —	8,894,500. —
17	Bank in Basel	24,000,000	1,845,200	—	8,341,655. 42	181,126. 45	10,189,350. —
19	Banque de Genève	5,000,000	442,400	—	8,893,806. 85	36,439. 60	1,205,220. 75
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,500,000	816,200	—	4,813,415. 27	13,418. 30	455,100. —
Stand am 11. Januar 1896		71,000,000	5,883,050	—	38,055,733. 25	613,358. 55	18,755,130. 75
Etat au 11 janvier 1896		71,000,000	3,722,150	1,800. —	89,200,522. 46	608,244. 40	19,048,317. 45
		—	+ 1,660,900	— 1,800. —	— 1,144,789. 21	+ 5,114. 15	— 293,186. 70

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets soiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	6,302,991. 30	11,133,262. 61	518,018. 48	17,954,272. 39	12,865,600	1,356,609. 90	30,000. —	14,752,209. 90
14	Banque du Commerce à Genève	10,882,010. —	16,090,777. 30	1,310,262. —	28,283,049. 30	22,837,950	3,163,456. —	—	28,001,406. —
17	Bank in Basel	11,321,375. —	20,507,231. 87	1,838,557. 26	33,667,164. 13	22,626,900	4,356,430. 94	—	26,983,330. 94
19	Banque de Genève	2,261,615. 80	11,126,237. 20	60,000. —	13,447,842. 50	4,769,700	292,380. 45	—	5,062,080. 45
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,996,920. 95	6,098,133. 57	20,280. 65	8,115,335. 17	4,383,700	782,817. 17	—	5,116,517. 17
Stand am 11. Januar 1896		+ 82,764,912. 55	64,955,632. 55	3,747,118. 39	101,467,668. 49	67,983,850	9,901,644. 46	30,000. —	77,915,494. 46
Etat au 11 janvier 1896		83,028,404. 15	64,729,445. 11	4,219,646. 12	101,977,495. 38	69,190,430	10,841,300. 47	30,000. —	80,061,700. 47
		— 263,491. 60	+ 226,187. 44	— 472,527. 73	— 609,831. 89	— 1,206,550	— 939,656. 01	—	— 2,146,206. 01

+ Ohne Fr. 21,300. 58 — Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen — + Sans fr. 21,300. 58 — monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

18. Januar 1896. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken: 4%, gültig seit 16. Januar 1896.

18 janvier 1896. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 4%, valable depuis le 16 janvier 1896.

Moyenne annuelle des bilans généraux mensuels de 1888 jusque et y compris 1895.

Établie par l'inspecteur des banques d'émission d'après les publications dans la « Feuille officielle suisse du commerce ».

1888 et 1889: 34 banques. 1890: 35 banques. 1891: 36 banques. 1892: 34 banques. 1893: 35 banques. 1894 et 1895: 34 banques.

ACTIF					PASSIF				
1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897
Caisse.					Emission de billets.				
56,553,152	55,708,387	61,883,950	66,464,167	65,917,277	64,203,657	63,024,890	72,365,663	72,365,663	72,365,663
18,066,183	17,880,222	19,480,214	19,052,708	22,890,646	25,100,191	23,610,289	21,138,058	21,138,058	21,138,058
9,164,163	9,852,170	7,517,283	16,118,831	11,987,017	8,080,439	8,118,571	5,603,433	5,603,433	5,603,433
12,259,088	10,689,662	10,716,370	14,560,817	12,530,550	11,942,468	11,928,037	10,016,164	10,016,164	10,016,164
2,181,828	1,843,476	1,762,088	1,890,234	1,779,231	1,618,420	1,551,484	1,550,620	1,550,620	1,550,620
98,174,409	95,924,226	101,389,885	117,586,747	115,130,821	111,089,155	113,663,621	110,004,237	110,004,237	110,004,237
Créances à court terme.					Créances à court terme.				
3,504,792	2,608,687	2,677,507	2,979,621	3,360,332	3,219,923	2,123,810	2,855,794	2,855,794	2,855,794
19,627,767	23,655,017	22,846,991	24,686,181	25,009,261	24,718,056	20,487,265	25,836,531	25,836,531	25,836,531
26,985,841	29,062,421	1,985,475	2,401,228	2,311,024	2,313,959	2,256,264	2,507,393	2,507,393	2,507,393
25,937,892	28,414,125	27,509,978	30,067,080	30,707,117	30,251,048	33,867,370	31,229,720	31,229,720	31,229,720
Créances sur lettres de change.					Créances sur lettres de change.				
145,526,301	143,350,386	141,171,024	149,548,761	111,789,788	150,700,399	150,338,289	163,119,329	163,119,329	163,119,329
26,985,841	21,957,999	17,360,508	14,667,101	16,913,887	22,850,565	19,188,998	15,665,783	15,665,783	15,665,783
89,664,235	49,327,156	44,197,065	48,669,324	47,759,408	42,736,569	42,736,569	43,501,186	43,501,186	43,501,186
212,176,877	206,685,543	202,764,612	212,885,186	206,463,088	216,288,858	212,318,856	222,180,597	222,180,597	222,180,597
Autres créances à terme.					Autres créances à terme.				
73,606,682	82,489,791	91,530,649	93,618,110	96,663,341	105,570,439	112,771,710	113,361,978	113,361,978	113,361,978
63,062,384	67,698,161	74,014,366	81,162,337	81,660,938	86,036,454	91,931,622	96,125,931	96,125,931	96,125,931
263,325,682	270,414,818	279,316,947	287,872,476	315,991,449	346,859,195	377,315,276	408,653,812	408,653,812	408,653,812
111,516,678	112,358,265	116,240,174	119,267,689	122,595,768	137,161,608	136,513,508	149,263,985	149,263,985	149,263,985
4,023,528	1,719,859	2,265,776	1,887,508	2,589,087	3,603,690	2,666,390	1,135,877	1,135,877	1,135,877
515,587,364	534,576,814	568,857,581	598,688,120	619,505,588	678,240,849	721,198,440	768,549,866	768,549,866	768,549,866
Placements fixes et comptes d'ordre.					Placements fixes et comptes d'ordre.				
9,592,807	9,287,786	8,886,453	8,855,066	8,601,989	8,595,950	8,196,351	7,873,828	7,873,828	7,873,828
1,397,337	1,963,141	4,289,682	4,898,282	4,141,270	3,732,869	3,876,090	4,491,626	4,491,626	4,491,626
10,990,144	11,250,927	13,176,135	13,753,348	12,743,269	12,328,819	12,073,041	12,365,454	12,365,454	12,365,454
13,845,867	18,418,838	12,098,714	11,516,579	11,550,000	11,550,000	11,550,000	11,550,000	11,550,000	11,550,000
876,061,648	892,219,968	930,166,560	979,447,010	996,106,818	1,059,747,728	1,071,871,234	1,159,485,888	1,159,485,888	1,159,485,888
Capital non versé.					Capital non versé.				
18,845,867	18,418,838	12,098,714	11,516,579	11,550,000	11,550,000	11,550,000	11,550,000	11,550,000	11,550,000
876,061,648	892,219,968	930,166,560	979,447,010	996,106,818	1,059,747,728	1,071,871,234	1,159,485,888	1,159,485,888	1,159,485,888

Berne, janvier 1896.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Postdampfschiff-Verbindungen. Infolge veränderter Fahrordnung der Dampfschiffahrten des österreichischen Lloyd, vom 1. Januar an, ist die Uebersicht der Postdampfschiff-Verbindungen wie folgt abzuändern: Albanien: a. Triest ab, Sonntag 11⁰⁰, Medua an, Dienstag 5⁰⁰, Durazzo an, Mittwoch 5⁰⁰, St. Quaranta an, Donnerstag 7⁰⁰; b. Brindisi ab, Freitag 12⁰⁰, St. Quaranta an, Samstag 10⁰⁰; c. Corfu ab, Sonntag 4⁰⁰, Prevesa an, Sonntag 5⁰⁰, ab, Dienstag 4⁰⁰, 18. Februar, 3. 17., 31. März 8⁰⁰. St. Quaranta an, Dienstag 9⁰⁰, Durazzo an, Mittwoch 5⁰⁰, Medua an, Mittwoch 3⁰⁰, ab Freitag 31. Januar, 14. 28. Februar, 13. 27. März 5⁰⁰, St. Quaranta an, Freitag 7⁰⁰, Durazzo an, Samstag 5⁰⁰, Medua an, Samstag 3⁰⁰. Cundia: Corfu ab, Mittwoch 29. Januar, 12. 26. Februar, 11. 25. März 8⁰⁰, Candia an, Sonntag 4⁰⁰, ab Donnerstag 23. Januar, 6. 20. Februar, 5. 19. März, 2. April 5⁰⁰, Candia an, Sonntag 11⁰⁰. Egypten: Brindisi ab, Donnerstag 2⁰⁰, Alexandrien an, Sonntag 6⁰⁰.

Die Briefsendungen aus der Schweiz nach Egypten, die bis jetzt jeden Dienstag 7⁰⁰ von Chiasso abgegangen sind, gehen künftig erst am Mittwoch 8⁰⁰ von dort ab.

Jeden Donnerstag 4⁰⁰ geht ein französischer Postdampfer von Marseille nach Alexandrien ab (Ankunft Dienstag 4⁰⁰). Die Bahnpost Genf-Culoz, Zug 488, ab Genf 7⁰⁰ wird mit diesem Kurse jeden Mittwoch, zum erstenmal am 22. Januar nächsthin, Briefsendungen nach Alexandrien und Cairo abfertigen.

Infolgedessen sind in den Wochen, in denen Freitags kein italienisches Schiff von Brindisi nach Alexandrien abgeht die Korrespondenzen nach Egypten zwischen dem Abgange des Zuges 57 Basel-Chiasso, vom Dienstag und dem Abgange des Zuges 10, Romanshorn-Genf vom Mittwoch, an das Bureau Genf zu leiten.

In den Wochen, in denen Freitags ein Dampfer von Brindisi abgeht hat die Leitung solcher Briefschaften über Genf nur am Mittwoch vom Abgang des Zuges 45, Basel-Chiasso, bis zum Abgang des Zuges 10, Zürich-Genf, zu erfolgen.

Die letzte Beförderungsgelegenheit für den Abgang ab Marseille bieten jeden Mittwoch die Bahnposten Neuenburg-Pontarlier, Zug 232, und Lausanne-Pontarlier, Zug 271. Ab Bern 6⁰⁰, Zürich 2⁰⁰, Basel 2⁰⁰, Lausanne 8⁰⁰.

Zolldeklarationen. Von nun an ist den Poststücken, die über Oesterreich-Ungarn transitieren, je eine Zolldeklaration mehr beizugeben als bisher.

Correspondances des paquebots-poste. En suite des modifications apportées, à partir du 1^{er} courant, à la marche des paquebots du Lloyd autrichien, les indications du tableau des paquebots-poste doivent être corrigées comme suit: Albanie: a. Triest départ chaque dimanche 11⁰⁰, Medua arrivée mardi 5⁰⁰, Durazzo arrivée mercredi 5⁰⁰, St-Quaranta arrivée jeudi 7⁰⁰; b. Brindisi départ vendredi 12⁰⁰, St-Quaranta arrivée samedi 10⁰⁰; c. Corfou: départ dimanche 4⁰⁰, Prevesa arrivée dimanche 5⁰⁰, départ mardis 4, 18 février, 3. 17. 31 mars 8⁰⁰, St-Quaranta arrivée mardi 9⁰⁰, Durazzo arrivée mercredi 5⁰⁰, Medua arrivée mercredi 3⁰⁰, départ vendredi 31 janvier, 14. 28 février, 13. 27 mars 5⁰⁰, St-Quaranta arrivée vendredi 7⁰⁰, Durazzo arrivée samedi 5⁰⁰, Medua arrivée samedi 3⁰⁰. Candie: Corfou: départ mercredis 29 janvier, 12. 26 février, 11. 25 mars 8⁰⁰, Candie arrivée dimanche 4⁰⁰, départ jeudis 23 janvier, 6. 20 février,

5. 19 mars, 2 avril 5⁰⁰, Candie arrivée dimanche 11⁰⁰. Egypte: Brindisi départ jeudi 2⁰⁰, Alexandrie arrivée dimanche 6⁰⁰.

Les envois de lettres de la Suisse pour l'Egypte qui jusqu'à présent ont été expédiés de Chiasso, chaque mardi à 7⁰⁰, partiront dorénavant les mercredis à 8⁰⁰ du matin.

Chaque jeudi 4⁰⁰, un paquebot-poste français part de Marseille pour Alexandrie (arrivée mardi 4⁰⁰). L'ambulant Genève-Culoz, train 488, départ de Genève 7⁰⁰, expédiera par l'intermédiaire de cette course, chaque mercredi, pour la première fois le 22 courant, des dépêches pour Alexandrie et Le Caire.

Par conséquent, dans les semaines où, le vendredi, il n'y a pas de départ de paquebot-poste italien de Brindisi, les correspondances pour l'Egypte doivent être dirigées sur le bureau de Genève après le départ du train 57, Bâle-Chiasso, du mardi, jusqu'au départ du train 10, Romanshorn-Genève, du mercredi.

Dans les semaines où il part un paquebot de Brindisi, le vendredi, la voie de Genève ne doit être utilisée que le mercredi entre le départ du train 45, Bâle-Chiasso, et le départ du train 10, Zürich-Genève, pour les correspondances à destination de l'Egypte.

La dernière coïncidence pour atteindre le départ du paquebot de Marseille est réalisée, chaque mercredi, par les ambulants Neuchâtel-Pontarlier, train 232, et Lausanne-Pontarlier, train 271. Départ de Berne 6⁰⁰, de Zürich 2⁰⁰, de Bâle 2⁰⁰, de Lausanne 8⁰⁰.

Déclarations en douane. Les colis postaux empruntant l'intermédiaire de l'Autriche-Hongrie doivent dès maintenant être accompagnés d'une déclaration en douane en plus du nombre exigé jusqu'ici.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	9 janvier.	16 janvier.		9 janvier.	16 janvier.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	100,260,421	102,664,820	Circulat. de billets	463,775,220	459,159,120
Portefeuille	386,591,449	384,255,496	Comptes courants	60,614,104	65,691,508

Deutsche Reichsbank.

	7. Januar.	15. Januar.		7. Januar.	15. Januar.
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metalbestand	869,145,000	898,057,000	Notencirculation	1,227,202,000	1,137,069,000
Wechselportefeuille	690,117,000	605,035,000	Kurzf. Schulds.	398,644,000	400,924,000

Banque de France.

	9 janvier.	16 janvier.		9 janvier.	16 janvier.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	3,167,664,840	3,166,648,147	Circulation de billets	8,623,168,825	3,662,547,115
Portefeuille	765,356,918	737,360,467	Comptes courants	811,158,793	739,671,436

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	9. Januar.	15. Januar.		9. Januar.	15. Januar.
	Österr. K.	Österr. K.		Österr. K.	Österr. K.
Metalbestand	370,951,289	571,773,689	Notencirculation	591,930,070	565,786,390
Wechsel:					
auf das Ausland	6,884,790	6,133,222	Kurzfäll. Schulds.	33,722,223	28,587,741
auf das Inland	204,613,743	180,424,101			

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bekanntmachung.

Im Jahre 1894 sind in den Wartsälen und Personen-Wagen der schweizerischen Nordostbahn eine Anzahl von Gegenständen liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamiert worden, wie namentlich:

Schirme, Spazierstöcke, Kleidungsstücke, Filz- und Stroh Hüte, Nachsäcke, Reisehandbücher, Operngucker, Brillen, Portemonnaies, Uhren, Schmucksachen. Nun werden allfällige Ansprecher an dieselben amuit aufgefördert, bis Ende Februar d. J. ihre Ansprehen hierorts schriftlich anzumelden, unter der Androhung, dass sonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände durch die Verwaltung der Nordostbahn gemäss § 42 des Transportreglements der schweizer. Eisenbahnen vom Jahre 1876 vollzogen und der Erlös — unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist (Art. 206 des schweiz. Obligationenrechtes) erfolgenden Ansprüche der Eigentümer — der Unterstützungskasse für die Nordostbahn-Angestellten überlassen würde.

Zürich, den 17. Januar 1896.

Namens des Bezirksgerichtes. III. Abl.,
Der III. Gerichtsschreiber:
H. Würmli.

(40)

S'assurer aux Compagnies nationales, c'est contribuer à la prospérité du pays.

LA GENEVOISE (779¹⁰)
Compagnie d'assurances sur la vie.
Genève (10, Rue de Hollande).

Fondée en 1872. — Garanties: fr. 17,000,000.

Assurances en cours fr. 35,000,000. — Rentes viagères fr. 269,000.

Assurances pour la vie entière, primes viagères ou temporaires.
Assurances mixtes, le capital payable à une époque fixée ou de suite au décès de l'assuré s'il survient avant.

Assurances à terme fixe, pour dotations d'enfants.

Assurances d'un capital au décès avec rente de 10 % à partir d'un âge déterminé.

RENTES VIAGÈRES.

Age	Versement pour 100 fr. de rente	Taux %
60	1109.70	9.01
65	924.60	10.82
70	777.40	12.86
75	686.65	14.56

Tarifs avantageux. Conditions libérales. Agents dans toute la Suisse.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Bern.

Neuer Zeitungsordner und Selbstbinder,



Zu haben in allen Grössen. — Depots in allen grösseren Städten.
Optimus speziell für das „Schweizerische Handelsamtsblatt“.
Preis Fr. 2. 50. — Bestellungen an den Patentinhaber

(575⁸)

Ch. Durieu in Vivis.

TIMBRES RARES POUR COLLECTIONS.

Au Phare du Léman.

16, Rue du Mont-Blanc, 16, au 1^{er},

GENÈVE. (957⁸)

Téléphone 1066.

Maison de Suisse la mieux assortie. — Envois à choix contre références. — Authenticité garantie. — Achète à prix très élevés les anciens timbres de Suisse, les timbres rares de tous pays et les collections entières.

CALORIFÈRE à combustion continue

Système Ackermann.

Grande puissance de chauffe — Petite consommation

Emission de chaleur énergique et saine.

Température uniforme. (757⁸)

Le meilleur fourneau sous tous les rapports.

Hans Stickelberger, Ingr.-mécanicien, Bâle.

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.